

Als August in die Berge ging



Ein Modernes Märchen

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

[1-11] Eines Tages entschließt sich August in die Berge zu gehen. [12-37] Locker und lässig schlendert er schlecht ausgerüstet den Aufstieg entlang. [38-53] Den Gipfel vor seinen Augen, [54-69] erblickt er eine Abkürzung durch eine Felswand. Er klettert mit Übermut und voller Zuversicht, den Gipfel schneller zu erreichen, das schwierige Kletterstück hinauf. [70-105] Jetzt kommt August in eine missliche Lage. Nicht vor und nicht zurück, rutscht er bei einer glatten Stelle aus und stürzt rückwärts den Berg hinunter. [105-141] August liegt blutüberströmt und regungslos auf einem Felsvorsprung. [143-151] Langsam kommt August wieder zu sich und kann es nicht fassen, dass er wegen seiner schlechten Ausrüstung aus der Wand gefallen ist. [152-190] Leicht angeschlagen will August unbedingt den Gipfel erreichen. Diesmal wählt er aber den leichteren Aufstieg auf den Berg. [191-197] Endlich am Gipfelkreuz angekommen erinnert sich August an die missliche Lage in der Felswand. Und wenn er daraus gelernt hat, lebt er auch noch heute.